



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

aktuell

20. Juni 2016

Pressemitteilung

Weltflüchtlingstag: Sichere und stabile Lebensverhältnisse fördern Integration

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. mahnt anlässlich des Weltflüchtlingstages, den Blick auf die besonders schutzbedürftigen geflüchteten Menschen zu richten.

Berlin – Nach Deutschland flüchten nicht nur junge Männer, sondern auch Frauen, Kinder, Menschen, die Opfer von Gewalt wurden, alte Menschen oder Menschen mit Behinderung. „Diesen besonders Schutzbedürftigen müssen wir gute Bedingungen für den Neuanfang in Deutschland schaffen“, sagt Michael Löher, Vorstand des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. Dazu gehören geschützte Räume in Sammelunterkünften ebenso wie eine gute Gesundheitsversorgung. Sichere und stabile Lebensverhältnisse fördern nach Ansicht des Deutschen Vereins das Gelingen von Integration.

Im aktuellen Entwurf eines Integrationsgesetzes werden von Flüchtlingen richtigerweise etliche eigene Integrationsleistungen verlangt, auch unter Androhung von Leistungskürzungen. „Um aber fordern zu können, müssen wir Rahmenbedingungen schaffen, die die Menschen bei ihrer Integrationsleistung unterstützen“, so Löher. Solche Rahmenbedingungen umfassen die Unterbringung ebenso wie die Stärkung individueller Kompetenzen wie Selbstbestimmung und Handlungsautonomie.

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. ist das gemeinsame Forum von Kommunen und Wohlfahrtsorganisationen sowie ihrer Einrichtungen, der Bundesländer und von den Vertretern der Wissenschaft für alle Bereiche der sozialen Arbeit und der Sozialpolitik. Er begleitet und gestaltet durch seine Expertise und Erfahrung die Entwicklungen u.a. der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik, der Sozial- und Altenhilfe, der Grundsicherungssysteme, der Pflege und Rehabilitation. Der Deutsche Verein wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.